

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 50/011/2011

öffentlich

Fachbereich: Sozialamt Bearbeiter/in: Müller, Thomas	Datum: 06.04.2011 Az.: 50-5
---	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Sozialausschuss	23.05.2011	Vorberatung
Kreisausschuss	09.06.2011	Vorberatung
Kreistag	27.06.2011	Beschluss

Senioren- und Pflegeplan Kreis Mettmann 2011

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Kreistag, nach Vorberatung im Kreisausschuss, den Senioren- und Pflegeplan Kreis Mettmann 2011 in der vorgelegten Fassung zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen, diesen im Internet und als Broschüre zu veröffentlichen.

Fachbereich: Sozialamt Bearbeiter/in: Müller, Thomas	Datum: 06.04.2011 Az.: 50-5
---	--------------------------------

Senioren- und Pflegeplan Kreis Mettmann 2011

Anlass der Vorlage:

Gemäß § 6 Abs. 2 Landespflegegesetz (PfG NW) sollen die Kreise und kreisfreien Städte regelmäßig „über die Entwicklungen auf dem örtlichen Pflegemarkt und über ihre Maßnahmen zur Sicherung und Weiterentwicklung des örtlichen Hilfsangebotes“ berichten.

Sachverhaltsdarstellung:

Im Kreis Mettmann nimmt die Bevölkerungszahl demografisch bedingt ab und es gibt zunehmend mehr ältere Menschen. Damit rückt die bedarfsgerechte pflegerische Versorgung der vornehmlich älteren Menschen zunehmend in den Fokus.

Die damit einhergehenden umfangreichen Aufgaben der kommunalen Pflegeplanung sind in § 6 Abs. 1 PfG NW festgelegt und umfassen einerseits die Beschreibung der Einrichtungen und Angebote sowie der Entwicklungen im Pflegebereich und andererseits die Konzipierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Hilfsangebote, zu neuen Wohn- und Pflegeformen oder zu zielgruppenspezifischen Angebotsformen. Dieses Aufgabenspektrum wird gemeinsam durch das Programm „ALTERnativen 60plus“ und das Sachgebiet „Kreiselwicklung und Soziale Planung“ in enger Kooperation wahrgenommen.

Der in der Anlage beigefügte „Senioren- und Pflegeplan Kreis Mettmann 2011“ gibt einen Überblick über die derzeitige Situation sowie über mögliche Entwicklungen im Senioren- und Pflegebereich. Dies geschieht durch statistische Daten, die den Bedarf und die Versorgung im Pflegebereich beschreiben. Zudem wird anhand einheitlicher Kennzahl bzw. Quoten die Situation im Kreis Mettmann mit der in anderen Kommunen in der Region verglichen. Ergänzt wird der Bericht durch die Darstellungen der verschiedenen Handlungsfelder und Aktivitäten des Programms ALTERnativen 60plus, insbesondere aus den vergangenen zwei Jahren.

Zu speziellen Handlungsfeldern und Bausteinen des Programms ALTERnativen 60plus wurde in den letzten Jahren immer wieder berichtet.

Der letzte umfassende Pflege- und Seniorenbericht war der „Seniorenplan 2001 für den Kreis Mettmann“, wurde also vor dem Inkrafttreten des PfG NW erstellt.

Somit gibt der Senioren- und Pflegeplan Kreis Mettmann 2011 einen guten Überblick über die derzeitige Situation und über zukünftige Trends sowie über die fortlaufenden Aktivitäten und Maßnahmen des Kreises Mettmann.

Durch die bisherigen Aktivitäten und Maßnahmen ist der Kreis Mettmann gut aufgestellt, um den Herausforderungen im Senioren- und Pflegebereich zu begegnen.